

Beschluss Nr. 1-26
der 31. Sitzung des Landesintegrationsbeirates am 1.4.2026 in Erfurt

Einrichtung der AG „Sprachliche Förderung“

1. Der Landesintegrationsbeirat beschließt die Einrichtung der Arbeitsgruppe (AG) „Sprachliche Förderung“ für die laufende Berufsperiode.
2. Die AG „Sprachliche Förderung“ fungiert als fachbereichs- und ressortübergreifende Informationsaustausch- und Diskursplattform für die sprachliche Integration und hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - Entwicklung von Strategien zur synergetischen Verknüpfung bestehender Programme (z. B. LAT-Projekte, LP Start Deutsch, LP Start Bildung) und Bildungsabschnitte. Ziel ist es, sprachliche Förderung bereits bei der Projektplanung vernetzt zu denken, um Doppelstrukturen abzubauen bzw. zu vermeiden und den Zugang zu Programmen für Zugewanderte zu optimieren.
 - Erarbeitung von Empfehlungen für zukunftsfähige, thüringenspezifische Sprachförderstrukturen unter Einbeziehung aller relevanten Fachbereiche.
 - Identifikation und Beratung konkreter Problemstellungen aus der Sprachförderpraxis. Die AG entwickelt hierzu fachbereichsübergreifende Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen.
 - Kontinuierlicher Austausch zwischen den Akteuren sowie die Pflege und Aktualisierung praxisrelevanter Informationsmaterialien (z. B. Übersichten zu Sprachförderangeboten und anerkannten Sprachzertifikaten)
3. Die AG setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von TMJMV, BAMF, TVV e. V., BA, TMBWK und TMSGAF.
4. Die AG tagt nach Bedarf, in der Regel jedoch zwei- bis viermal jährlich. Die Sitzungsergebnisse werden dem Landesintegrationsbeirat regelmäßig zur Kenntnis gegeben. Erarbeitete Empfehlungen werden zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.